

«In der Schweiz musst du braver sein»

VON SACHA BEUTH

Walti Dux (53) war schon Tankwart, Primarschullehrer und Songwriter, ehe er sich vor drei Jahren als Comedian selbstständig machte. Kürzlich wurde er nach Berlin eingeladen, um im Quatsch Comedy Club – der unter anderem auch Michael Mittermeier oder Ingo Appelt einem grösseren Publikum bekannt machte – Auschnitte aus seinem Programm zu präsentieren.

Tagblatt der Stadt Zürich: Walti Dux, wie verlief Ihr erster Auftritt im Quatsch Comedy Club?

Walti Dux: Für mich war es sehr spannend, und wenn ich den Applaus des Publikums als Massstab nehme, dann war der Auftritt auch erfolgreich. Das hat mich schon etwas überrascht. Ich hatte zwar schon zuvor im süd-deutschen Raum gespielt. Aber dort ist die Mentalität eine ganz andere als in Berlin, und ausserdem verstehen die Süddeutschen meist Schweizerdeutsch.

Sie haben vor dem Berliner Publikum Schweizerdeutsch gesprochen?

Dux: Ja, die Verantwortlichen des Clubs bestanden sogar darauf, dass ich Mundart spreche. Natürlich musste ich das meiste übersetzen, und diese etwas eigenwillige Übersetzung war ein wichtiger Punkt meines Programms. Ich habe aber

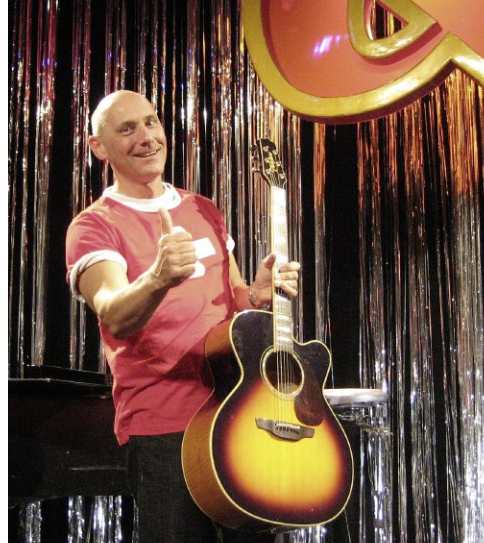
Schweizerdeutsch ausgeleitet und auf Hochdeutsch geschmeichelt. Ein Beispiel: «Zum Glück simmer nüt in eurer Schweiss-EU» habe ich mit «Die Schweiz ist leider Gottes noch nicht EU-Mitglied, aber wir arbeiten daran» übersetzt. Weil die Zuschauer die entscheidenden schweizerdeutschen Wörter trotzdem verstanden, funktionierte der Gag.

Gibt es Unterschiede zwischen deutschem und Schweizer Humor?

Dux: Bei den Themen nicht unbedingt, nur die Gag-Frequenz ist in Deutschland höher. Deren Comedians sind zudem in der Regel schneller, schiessen schärfer, haben eine stärkere Mimik und Gestik und gehen eher unter die Gürtellinie. Gerade Politiker kommen viel stärker dran als bei uns. In der Schweiz musst du braver sein. Die Leute müssen dich kennen, sonst läufst du bei krassen Sprüchen in den Hammer.

Wie kam es eigentlich zu ihrem Engagement in Berlin?

Dux: Ich war 2009 mit meiner Frau als Zuschauer im Hamburger Ableger des Quatsch Comedy Clubs. Dabei sagte ich zu meiner Frau, es



Der Zürcher Comedian Walti Dux im Quatsch Comedy Club in Berlin.

Bild: PD

wäre cool, hier auch einmal aufzutreten. Die Tischnachbarn, selbst Comedians, hatten unser Gespräch mitgehört und gaben mir darauf die Kontaktadresse des Clubs. 2010 habe ich mich dann mit einem Video beworben, und einen Monat später bekam ich eine Einladung für einen Auftritt im November 2011.

Hat Ihnen der Auftritt einen Popularitätsschub verpasst?

Dux: Das wird sich zeigen. Die Verantwortlichen des Quatsch Comedy Clubs werden jetzt meinen Auftritt und den der anderen vier Comedians in der Show auswerten. Wenn sie zufrieden sind, dann werde ich wieder eingeladen, und in einem weiteren Schritt wird dann vielleicht ein Auftritt von mir auch im TV übertragen. ■